

PRESSEMITTEILUNG

15.05.2014



Ahzumjot am 18. November im Headcrash

Ahzumjot ist einen ganz normaler Junge aus der Großstadt. Ahzumjot ist eine der großen Rap-Hoffnungen. Kreative Ader, Faulheit, mittelmäßige Kindheit, getrennte Eltern, semi-gutes Abitur, Kriegsdienstverweigerer, Nichtstun und die ewige Frage: „Und jetzt?“ Seine Musik handelt vom Leben eines Jungen, das zwischen täglichem Stress und Abhängen mit Kumpels, Model-Jobs und kein Geld für Miete, Empfang von Lobeshymnen und gewaltigen Zukunftsängsten bewegt. Und dabei passiert so einiges. In einem Moment haut der Pathos-Hammer mit zum größten Teil selbst produzierten atmosphärischen und flächigen Synthie-Akkorden dem Hörer ins Gesicht und kurz darauf ertönen die verspieltsten Geräusche aus den Boxen. Wenige Sekunden nachdem von großen jugendlichen Alltagsdramen – begleitet von verzerrten Piano-Sounds – erzählt wird, erlischt der instrumentale Teil, während es plötzlich heißt, dass es keine relevanten jugendlichen Alltagsdramen gibt. Es passiert alles und nichts. Das heißt: Nichts passiert da draußen, alles passiert bei Ahzumjot. Nehmen wir die Debütplatte „Monty“, die der Rapper höchstpersönlich geschrieben, aufgenommen, produziert und gemischt hat. Dazu hat er das Artwork, das Cover zusammengebastelt, alles in rosa Papier verpackt, zur Post gebracht und an seine Fans verschickt. Nicht ohne sich auch um Kundendaten und Buchhaltung gekümmert zu haben. Sexy und unsexy zugleich, oder wie er selbst einmal sagte: Hölle. Aber auch live passiert bei Ahzumjot alles. Sei es bei seinen phänomenalen Festaivalauftritten im vergangenen Sommer, als Support für Casper (wo er viel mehr als nur „Vorband“ war), bei seinen Headlinershows, bei seinen Features für Kumpels von Rockstah bis Lance Butters. Jetzt steht Ahzumjot mit der zweiten Platte in den Startlöchern und hatte die Hilfe, die man braucht, um sich voll auf die Musik konzentrieren zu können. Am 18. November steht er auf der Bühne im Hamburger Headcrash und erzählt seine Geschichten.

Präsentiert wird die Show von Intro, Juice, splash! Mag, putpat.tv, delta radio, Szene Hamburg und der Hamburger Morgenpost.

Tickets gibt es ab heute exklusiv über eventim.de und krasserstoff.com.

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkpscorprio.com



Ab dem 19. Mai gibt es die Tickets für 15 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS–VVK-Stellen sowie unter der Hotline 01806 – 853653 (0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf), auf fkpscorprio.com und eventim.de.

Mehr Infos und Musik unter alandegeneres.tumblr.com/, facebook.com/ahzumjot, twitter.com/Ahzumjot, youtube.com/user/Ahzumjot und soundcloud.com/ahzumjot.

PRESSEKONTAKT

Factory 92

Ansprechpartner:

Jan Clausen

Tel.: 040 389 07 38 12

clausen@factory92.eu

PRESSEMATRIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter

www.fkpscorprio.com/de/pressebereich